DINITROL 9100

Feuchtigkeitshärtender 1-Komponenten Polyurethan-Scheibenklebstoff

DINITROL 9100 ist ein 1-Komponenten kaltverarbeitbarer Polyurethan-Scheibenklebstoff für die Direktverglasung von Automobilscheiben.
Die Eigenschaften des Klebstoffs DINITROL 9100 sind folgende:

- » Gute Haftung auf Lacken
- » Schnelles Aushärten
- » Hohe Anfangsfestigkeit
- » Hochmodulig - Niederleitfähig
- » Geruchsarm
- » Gute Verarbeitbarkeit
- » Hohe Elastizität
- » Lösemittel- und PVC-frei
- » geeignet bei Umgebungstemperaturen von -18°C bis 45°C

POLYURETHANE ADHESIVE DINITROL OEM APPROVED ORIGINAL EQUIPMENT MANUFACTURER

Equipment

DINITROL MASTER TOOL
310 ml Kartusche & 600 ml Folienbeutel
Art. Nr. 1736500

DINITROL MASTER TOOL
310 ml Kartusche & 400 ml Folienbeutel
Art. Nr. 1736600

INDUSTRIE NITRIL-HANDSCHUHE XL 10-P
Art. Nr. 1734100

DINITROL 9100

Art. Nr.	Größe	Packung	Farbe
12485	310 ml	Kartusche	Schwarz
12492	400 ml	Folienbeutel	Schwarz
12493	600 ml	Folienbeutel	Schwarz

a brand of DINOL

DINOL GmbH Pyrmonter Straße 76, D-32676 Lügde, Germany
Tel. +49 (0) 5281-98 2 98-0, Fax +49 (0) 5281-98 2 98-60, www.dinol.com

08.2024

Alle Daten und Empfehlungen sind das Ergebnis sorgfältiger Untersuchungen durch unser Labor. Sie können nur als Empfehlung angesehen werden, die dem heutigen Erfahrungsstand entsprechen. Die Daten werden im guten Glauben gegeben. Aufgrund der Vielzahl möglicher Anwendungs- und Arbeitsweisen können wir jedoch keine Verantwortung oder Verpflichtungen aus der fehlerhaften Anwendung übernehmen. Es wird daher ein vertragliches Rechtsverhältnis nicht begründet, und es entstehen aus eventuellen Kaufverträgen keine Nebenverpflichtungen.

DINITROL 9100

Technische Angaben

Produktbeschreibung
DINITROL 9100 ist ein 1-Komponenten kaltverarbeitbarer Polyurethan-Scheibenklebstoff für den Austausch von Windschutzscheiben.

Features
- gute Haftung auf Lacken
- schnelles Aushärten
- hohe Anfangsfestigkeit
- hochmodulig
- geruchsarm
- gute Verarbeitbarkeit
- niederleitfähig
- hohe Elastizität
- Lösemittel- und PVC frei
- geeignet für alle Fahrzeuge
- geeignet bei Umgebungstemperaturen von 18°C bis 45°C
- OEM geprüft
- Crash-Test geprüft nach FMVSS 212
- Alterungs- und witterungsbeständig

DINITROL 9100 wird zusammen mit den entsprechenden Vorbehandlungen zur Scheibenver-klebung für die Neuverglasung und Reparatur im Fahrzeugbau verwendet. Durch die Verwendung des hochmoduligen Scheibenklebstoffes DINITROL 9100 wird der Torsionssteifigkeitsanteil der Karosserie um zusätzliche 30 - 50% erhöht. Die niederleitende Eigenschaft des Klebstoffes verhindert Kontaktkorrosion.

Oberflächenvorbehandlung
Die zu behandelnde Fläche muss sauber, trocken, sowie staub-, öl- und fettfrei sein. Die zu verklebende Fläche (Keramikrand) der neuen Windschutzscheibe gründlich mit DINITROL 582 reinigen, um hartnäckige Kontaminationen auf Glasflächen und dem Keramiksiebdruck zu entfernen. Es wird empfohlen gemäß der DINITROL Arbeitsanleitung Scheibenaustausch die Vorbehandlung durchzuführen. Weitere Informationen zur Verwendung von DINITROL Vorbehandlungsprodukten entnehmen Sie bitte unseren technischen Datenblättern bzw. der DINITROL Vorbehandlungstabelle. Scheiben ohne einen Keramiksiebdruck bzw. gleichwertigen Schutz benötigen eine zusätzliche UV schützende Abdeckung.

Applikation
Wir empfehlen die Applikation der Klebstoffraupe mittels marktüblichen Auftragspistole (z.B. DINITROL Mastertool) durchzuführen. Für eine einfache Verarbeitung den Klebstoff bei Raumtemperatur verarbeiten. Für eine gleichmäßige Klebstoffschichtdicke empfiehlt es sich, den Klebstoff in Form einer Dreiecksraupe aufzutragen. Die Scheibe muss vor Beginn der Hautbildung eingesetzt werden. Wärmere Temperaturen und zunehmende Luftfeuchte verkürzen bzw. kältere Temperaturen und geringere Luftfeuchte verlängern die offene Zeit. Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Für spezielle Anwendungen sind Vorversuche erforderlich.

Arbeitsschutzbestimmungen
Vor der Verwendung von DINITROL Produkten empfehlen wir das zugehörige Sicherheitsdatenblatt (MSDS) der Produkte zu lesen. Der Anwender findet hier erforderliche Informationen zur sicheren Verarbeitung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und das MSDS beinhaltet physikalische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Fakten.
Weitere Informationen
Folgende Dokumente sind auf Anfrage erhältlich:
- Sicherheitsdatenblatt
- Vorbehandlungstabelle

Technische Daten

Bindemittel	Polyurethanpräpolymer
Aussehen	schwarze Paste
Härtemechanismus	feuchtigkeitshärtend
Dichte (DIN 53217-4)	ca. 1'130 kg/m^3
Standfestigkeit	sehr gut
Verarbeitungstemperatur	15°C – 35°C
Hautbildungszeit[1]	ca. 12 – 15 min.
Offene Zeit[1]	ca. 13 min
Durchhärtung	ca. 3.5 – 4 mm / 24 h
Shore A Härte (DIN 53505)	ca. 61
Zugfestigkeit (DIN 53504)	ca. 10 MPa
Reißdehnung (DIN 53504)	500%
Weiterreißfestigkeit (DIN 53515)	ca. 12 N/mm
Zugscherfestigkeit (DIN EN 1465)	ca. 7 MPa
Schubmodul (DIN 54451)	ca. 2.5 MPa
Durchgangswiderstand (DIN 60093)	ca. 10^{7}Ωcm
Glasumwandlungstemperatur	ca. -40°C
Temperaturbeständigkeit kurzfristig (ca. 1 Std.)	< 80°C < 120°C
Haltbarkeit (Lagerung 0 – 35°C) Kartusche/Beutel Fass/Eimer	 12 Monate 6 Monate
Wegfahrzeit Bedingungen	-17°C bis + 35°C
Widerverwendbarkeit des Fahrzeugs (PKW)[1] (FMVSS 212/208) Widerverwendbarkeit des Fahrzeuges (PKW)2 (FMVSS 212/208	**ohne Airbag:** 30 Min. **mit Doppel-Airbag:** 30 Min. **mit Doppel-Airbag:** 1 Stunde
Erhältlich in	310 ml Kartuschen, 400 ml & 600 ml Folienbeutel

1) 23°C / 50% rf 2) Umgebungstemperatur -17°C bis - 35°C

Hier finden sie Ihren empfohlenen DINTROL Referenzklebstoff.

Über den QR-Code gelangen Sie zu unserem Anwendungsvideo.

Mögliche Gefahren
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Resp. Sens. 1; H334

Sicherheitshinweise sind dem Sicherheitsdatenblatt oder dem Etikett der Verpackung zu entnehmen.

Alle Daten und Empfehlungen sind das Ergebnis sorgfältiger Untersuchungen durch unser Labor. Sie können nur als Empfehlung angesehen werden, die dem heutigen Erfahrungsstand entsprechen. Die Daten werden im guten Glauben gegeben. Aufgrund der Vielzahl möglicher Anwendungs- und Arbeitsweisen können wir jedoch keine Verantwortung oder Verpflichtungen aus der fehlerhaften Anwendung übernehmen. Es wird daher ein vertragliches Rechtsverhältnis nicht begründet, und es entstehen aus eventuellen Kaufverträgen keine Nebenverpflichtungen.